



DAVID DANEL (CZ)

Der in Prag lebende Geiger David Danel ist Mitglied der Nordböhmischen Philharmonie Teplice, künstlerischer Leiter des Ensembles für Neue Musik Prag Modern, Mitglied der Ostrava Banda und Gründer und Leiter des Streichquartetts fama Q. Außerdem unterrichtet er in Seminaren und Workshops für zeitgenössische Musik sowie für klassische Kammer- und Orchestermusik. Seit 2006 wird er regelmäßig als Dozent zum Crescendo Summer Institute (Tokaj, Ungarn) eingeladen und ist außerdem Coach" der Streichergruppe der VENI Academy (Bratislava, Slowakei).

Als Solist und Kammermusiker ist er bei Konzerten und Festivals in ganz Europa, Iran, Israel, Japan, Südafrika, Kanada, der Türkei und den USA aufgetreten. Er interessiert sich für Bücher, Filme, Galerien, Berge, Kochen und Fußball und verbringt gerne Zeit mit seiner Familie, bestehend aus vier Kindern und einem Hund.

Sein starkes Interesse an zeitgenössischer Musik spiegelt sich in seinen Auftritten mit der Gruppe für Neue Musik MoEns (ehemals Mondschein Ensemble), der internationalen Ostravska Banda, den in Prag ansässigen Early Reflections und in seiner künstlerischen Leitung des Ensembles Prague Modern wider (2015 wurde die Gruppe von der französischen Akademie Charles Cros mit dem Coup de Coeur Award für die Aufnahme von Dai Fujikura-Musik ausgezeichnet, Auftritte bei Musica Strasbourg, Festival Besancon u.a.). Er ist auch Gründer des Streichquartetts fama Q, das bei renommierten Festivals wie Contempuls Prag, Prager Frühling, Israel Festival Jerusalem, Cluj Modern (Rumänien), ISCM World New Music Days, MusicOlomouc (CZ), Exposition of New Music Brno (CZ) usw. auftrat und Konzerte und Tourneen in Frankreich, Japan, Rumänien, der Slowakei, Spanien und den USA unternahm.

David Danel sucht gerne nach Möglichkeiten, die Geige in neue Medien einzubringen, und arbeitet gelegentlich mit Tänzern, Choreographen, bildenden Künstlern und Erzählern zusammen. Er ist Gastmitglied des Prager Improvisationsorchesters. Häufig bringt er neue Werke tschechischer Komponisten zur Uraufführung.